

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 33

Artikel: Als eine Frau lesen lernte, trat die Frauenfrage in die Welt
Autor: Ebner-Eschenbach, Marie von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-622580>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witze zum Weitererzählen

Beim Arzt. «Herr Wenger, ich muss Ihnen sagen, dass der Alkohol Ihr Leben sehr verkürzt!»
«Ja, das stimmt, Herr Doktor. Ich finde auch, dass die Zeit im «Ochsen» immer so schnell vorbeigeht...»

*

Ein Mann steht lange Zeit schweigend hinter einem Angler. Schliesslich fasst er sich ein Herz und flüstert dem Angler zu: «Beissen sie?»
«Nur wenn ich wütend bin!»

*

Im Museum. «Wie alt ist dieses Skelett?»
«Viertausendundfünfzehn Jahre.»
«Und fünfzehn? Woher wissen Sie das so genau?»
«Ganz einfach, das Gerippe war viertausend Jahre alt, als ich hier anfang. Und das ist nun fünfzehn Jahre her...»

*

«Wie sind Sie mit dem neuen Hörapparat zufrieden, Herr Müller?»
«Ausgezeichnet! Ich habe mein Testament bereits zum drittenmal geändert...»

*

Ein Mann kommt zum Arzt:
«Herr Doktor, ich fühle mich ständig übergangen!»
Arzt: «Der Nächste bitte!»

*

Auf dem Land kommt aufge-regt ein Bauernsohn zu seinem Vater. «Komm schnell, Vater, die Kühe unseres Nachbarn sind

auf unserer Wiese und fressen das schönste Gras!»
«Nicht aufregen – melken, mein Sohn, melken!»

*

Ein Berner begibt sich im Zürcher Bahnhof an den Billettschalter und sagt, dass er gerne ein Billett hätte.
«Was für eines denn?» fragt ihn der freundliche Beamte.
Der Berner darauf: «Was heiter eso?»

*

«Wie wäre es mit einem Kuss, mein Fräulein?»
«Ich habe einen Skrupel!»
«Das macht nichts. Ich bin gimpft!»

*

«Vater», will der kleine Sohn wissen, «was ist das zweite Gesicht?»
«Das haben die Frauen, mein Sohn. Man nennt es Make-up.»

*

«Ich suche einen spannenden Krimi!»
Buchhändler: «Nehmen Sie diesen – erst auf der zweitletzten Seite erfährt man, dass der Diener alle umgebracht hat!»

*

Die Dame kommt zum Arzt.
«Herr Doktor, ich huste schrecklich. Was soll ich tun?»
Der Arzt: «Aber meine gute Frau, Leute, die husten, gehen doch nicht zum Doktor!»
«Wohin denn?»
«Ins Theater!»

*

Er: «Unser Teppich sieht aber sehr schmutzig aus!»
Sie: «Ja, nächste Woche lasse ich mir wieder einmal einen Staubsauger vorführen!»

Gesammelt von Alexander Moll

Nebelspalter-Bestellschein für Neuabonnenten

Gratis-Lieferung im Bestell-Monat

Frau / Fr. / Herr
Name, Vorname

Beruf

Strasse

PLZ

Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*) für 1 Jahr 1/2 Jahr für sich selbst (Adresse wie oben)
Beginn am

Einsenden an Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

als Geschenk für Frau / Fr. / Herrn

Name, Vorname

Beruf

Strasse

PLZ

Ort

Marie von Ebner-Eschenbach:
*Als eine Frau lesen lernte,
trat die Frauenfrage in die Welt.*

Nebelspalter



Impressum

Redaktion:
Franz Mächler, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 43
Frauenseite: Ilse Frank
Der Nebelspalter erscheint jeden
Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge
werden nur retourniert, wenn
Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und
Zeichnungen ist nur mit Zustimmung
der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 21.—,
6 Monate Fr. 39.—, 12 Monate Fr. 68.—
Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.—, 12 Monate Fr. 96.—
Abonnementspreise Uebersee*:
6 Monate Fr. 64.—, 12 Monate Fr. 116.—
* Luftpostpreise auf Anfrage
Einzelnummer Fr. 2.—

Bestehende Abonnements erneuern sich
automatisch, wenn eine Abbestellung
nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in
Rorschach entgegen.
Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme
Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66
Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen
Insertionspreise:
Nach Tarif 1979/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen

SCHWEIZER PAPIER

In nächster Nummer:



Hanns U. Christen fragt:

Finden Sie Basel auch so widerlich?

Hans Sigg meldet Neues von der Erfinderfront Augustins Ratschläge für energiebewusste Autofahrer